



**4 JAHRE**  
GARANTIE AUF LCD & PLASMA

\* gültig bis 30. Juni 2006 auf alle Bang & Olufsen LCD- und Plasmafernseher

BANG & OLUFSEN **BO**

Bang & Olufsen, Limmattalstrasse  
tv reding höngg, Tel. 044 342 33 30  
www.bang-olufsen.com

**Homepages für KMU**

Günstig und schnell. Selbstständig pflegbar, intelligente CMS-Lösungen

**Pool Computer AG**  
Gsteigstr. 52, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 55 55  
www.pool-computer.ch

**APOTHEKE ZUM MEIERHOF**

ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 22 60

**Heinrich Matthys Immobilien AG**  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

**kompetent!**

**Diabetes?**  
Wir beraten Sie in Ernährungsfragen

**REFORMHAUS HÖNGGERMARKT ERNÄHRUNGSBERATUNG**  
Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 46 16

## Höngg Aktuell

**Jazz Happening mit «The midlife crisis»**  
Donnerstag, 4. Mai, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

**Gottesdienst mit anschliessendem Grillieren**  
Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr, reformierte Kirche.

**Öffnung Ortsmuseum**  
Sonntag, 7. Mai, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

**Abendgottesdienst «Pasta, Vino e Amore»**  
Sonntag, 7. Mai, 19 Uhr, reformierte Kirche.

**Gedichte und Balladen mit Überleitungen am Klavier**  
Montag, 8. Mai, 15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

**Kinderexkursion NVV**  
Samstag, 13. Mai, 9 Uhr, Bushaltestelle Linie 46, Meierhofplatz, stadtauswärts.

**Flohmarkt**  
Samstag, 13. Mai, 9 bis 17 Uhr, Schulhausplatz Bläsi.

**EFR-Kinderflohmarkt**  
Samstag, 13. Mai, 10 bis 15 Uhr, Rütihofstrasse 21.

**Old Time Jazz mit «The Jazzburgers and Annetta Zehnder»**  
Samstag, 13. Mai, 19.30 Uhr, Fasskeller, Weinkellerei Zweifel & Co. AG, Regensdorferstrasse 20.

## Inhalt

«Jesus von Nazareth 1» Popmusical als Event	3
Sechseläuten der Zunft	3
Männerchor Höngg stellt sich vor	5
Internationale Höngger Armbrustmeisterschaften	7
Vierter, erfolgreicher Workshop des «Hönggers»	8

## 8–20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**  
TV GRUNDIG  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Auf alten Spuren durch Höngg

**Mit historischem Blick durchs Quartier flanieren, das taten einige Interessierte am vergangenen Samstagmorgen und folgten trotz unfreundlichem Wetter der Veranstaltung des Zürcher Heimatschutzes (ZVH) gerne.**

Judith Meyer

«Mit seinem intakten Kern und seiner 1200-jährigen Kirche ist Höngg trotzdem ein Dorf geblieben mit einer gut ablesbaren Geschichte», hiess es im Veranstaltungskalender des Zürcher Heimatschutzes (ZVH) über unser Quartier. Marcel Knörr, Präsident des ZVH, begrüsst die Spazierwilligen auf dem Kirchenplatz der reformierten Kirche Höngg.

Trotz der kalten Aussentemperaturen wurde einem schnell warm ob den vielen Zahlen, Ereignissen und Anekdoten. «Dort, wo heute die freiwillige Feuerwehr und der städtische Hort untergebracht sind, tobten bereits 1856 renitente Schüler auf den Bänken sehr zum Leidwesen des Lehrers», so streut Knörr seine Quartier-Anekdoten immer wieder zwischen Daten und Fakten ein.

### Der rote Ackerstein

Im barocken Pfarrhaus nebenan wohnte und wirkte der Grossvater Heinrich Pestalozzi. Er erfasste durch den Bücherbestand der Höngger deren Leseverhalten. Dann werden die Teilnehmer hinter die Kirche



Interessierte folgen Marcel Knörr auf alten Spuren durch Höngg. Foto: Judith Meyer

gebeten, dort, wo Hermann Gwalter, der Radiopionier von Höngg, begraben liegt. Historische Wohnhäuser stechen in Höngg wohl jedem ins Auge. Und mit ihren farbigen, verwinkelten Fassaden, kleinen putzigen Fenstern und Vorgärten bestechen sie durch ihren einmaligen Charme. Da-

rum war die nächste Station des Spazierganges auch die Zone zwischen Zwiel- und Meierhofplatz. Über die Bauherrenstrasse, den Chillesteig hinauf zur Ackersteinstrasse wanderten die Spazierfreudigen schliesslich, um am Meierhofplatz 2 das rote Haus aus dem berühmten Ackerstein zu be-

trachten. Dieser rote Ackerstein wurde vom Linthgletscher in 1000-jähriger Arbeit nach Höngg geschoben, wo dann die Bewohner kleinere Steine aus dem Findling meisselten und diese zum Häuserbau brauchten.

### Bausünden der Moderne

Doch leider ist der Meierhofplatz nicht nur von malerischer, historischer Bausubstanz umringt. Offensichtlich thronen dort Bausünden aus den 60er und 70er Jahren, wie zum Beispiel der ockergelbe Betonbau, wo sich früher das älteste Wirtshaus Hönggs, der «Rebstock» 1787 befand und heute davon nur noch das Wirtshauschild zu sehen ist oder das Postgebäude an der Gsteigstrasse. Doch die historische Spaziergruppe kneift die Augen zu und nimmt den Weg zum Ortsmuseum durchs Gässli, wo sich sowohl neue wie auch alte Bausubstanz wunderbar integriert.

### Gedächtnis des Quartiers

Am Ortsmuseum übernimmt Georg Sibler, Autor der «Ortsgeschichte Höngg». Das 500-jährige Haus wäre in den 70er Jahren fast dem Erweiterungsbau der Gsteigstrasse zum Opfer gefallen. Nach zwei Stunden Zuhören und mit recht kalten Füssen wurden die Teilnehmer dann ins Ortsmuseum eingeladen, wo die Spaziergänger mit einer Führung durchs Museum und schliesslich mit feinem Höngger Wy verabschiedet wurden.

## Drei Mal zwei Tickets für Natacha-Atlas-Konzert in der Schweiz

**Am Freitag, 26. Mai, tritt Natacha Atlas um 20 Uhr im Kaufleuten Zürich auf. Der «Höngger» verlost drei Mal zwei Tickets für dieses Konzert.**

Dem Tanzflächen-Elektro der Londoner Formation «Transglobal Underground» fügte Natacha Atlas in den frühen Neunziger Jahren das Flair arabischer Kultur bei. Auch im Laufe ihrer Solo-Laufbahn, seit dem Album «Diaspora», wirkt die im ma-

rokkanischen Viertel von Brüssel aufgewachsene Sängerin und Bauchtänzerin mit englisch-ägyptisch-palästinensischen Wurzeln als Vermittlerin zwischen der westlichen Popmusik und den Klängen anderer Kulturen. Dabei entfernte sie sich stetig weiter vom Trance-Techno, vom Nur-Tanzbaren und schwelgt immer öfter in entspannter Stimmungsmusik, wie sie die neudeutschen Begriffe «Ambiente» und «Lounge» bezeichnen.

Natacha Atlas spitzt ihre Ohren

nicht nur für Nahöstliches – sie kennt sich besonders aus in der Shaabi-Musik der ägyptischen Arbeiterviertel und im Mawal, dem dortigen improvisierten Sprechgesang, der sich mit dem Rap vergleichen lässt. Sie begeistert sich auch für indischen Pop, französisches Chanson, James Brown und in jüngerer Zeit für Hip-Hop, Dancehall-Reggae und R'n'B. Natacha Atlas vereint sehr viel Musik dieser Welt in einer Person.

Wer Natacha Atlas hören will,

kauft seine Tickets im Vorverkauf unter [www.allblues.ch](http://www.allblues.ch), an den Ticketcornern oder gewinnt mit ein bisschen Glück zwei Tickets bei unserer Verlosung.

### Sechs Tickets warten

Einfach Postkarte mit Telefonnummer versehen abschicken an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Einsendeschluss ist am Donnerstag, 11. Mai. (e/scs)

**UTAX**  
YOUR OFFICE PARTNER

Fr. 1360.-

Digitales Laser-Kopiersystem

**EsTechnik GmbH**

Ernst Seiler www.es-technik.ch  
Limmattalstr. 151 Montag bis Freitag  
8049 Zürich 10.00 bis 12.00 und  
Tel. 044 342 16 30 13.00 bis 17.30 Uhr

**Betrifft: Generika**

Ob ein Generikum, trotz identischer Wirkstoffe wie das Original, in der Anwendung nicht Nachteile, Unverträglichkeiten zeigt, weiss nur die dafür ausgebildete Fachkraft. Ihre Apothekerinnen in Ihrer Limmatt-Apotheke

Christine Demierre

**LIMMAT APOTHEKE**  
Telefon 044 341 76 46

**BLUMENGESCHÄFT**

**Gardenia**

Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 27 77

**Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch**

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr  
Samstag 7.30–16.00 Uhr

**Foto-Video Peyer**  
am Meierhofplatz

**Ihr Spezialist für**

- Qualitäts-Ausweisfotos mit Negativen
- Digitale Passbilder zum sofort Mitnehmen
- Passbilder für Säuglinge

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 87 77

[www.foto-peyer.ch](http://www.foto-peyer.ch)



## Liegenschaftenmarkt

Zu vermieten per 1. Juni  
**Tiefgaragenplatz**  
 an der Wieslergasse  
 Fr. 150.— pro Monat  
 Telefon 044 341 38 55

Am Widumweg 14, 8049 Zürich,  
 sofort zu vermieten  
**Parkplätze  
 in Tiefgarage**  
 Fr. 135.— pro Monat.  
 Bei Interesse Telefon 044 810 25 00

**Räume** Wohnungen, Keller usw.  
**Hole** Flohmarktsachen ab  
**Kaufe** Antiquitäten  
 Telefon 044 341 29 35  
 Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**Umzüge** Reinigung und  
 Lager  
 Schrankmontage  
 Sperrgut-Abfuhr  
 Seit 26 Jahren  
 Fr. 90.—/Std.  
 2 Männer+Wagen 079 678 22 71

### Heute Steuern sparen und für morgen vorsorgen.

Steuerbegünstigt sparen, von Wertschriften-  
 erträgen profitieren und Risiken absichern. Ich  
 erkläre Ihnen gerne wie. Rufen Sie mich an.

Astrid Zberg, Tel. 044-344 34 12  
 astrid.zberg@ubs.com

UBS AG  
 Limmattalstrasse 180  
 8049 Zürich



*Moments*  
**KOSMETIK-INSTITUT**  
 Leigh Zaugg, eidg. gel. Kosmetikerin

- Make-up
- Haarentfernung
- Wimpern und Brauen
- Gesichtsbildungen
- Fusspflege · Manicure
- Gutscheine

Aloe Vera



Ackersteinstrasse 13, 8049 Zürich  
 Telefon 043 300 40 70

**Fusspflege**

**Sigrun Hangartner**

### Sicher Auftreten mit gepflegten Füssen

Pédicure-Fusspflege  
 Fussreflexzonen-Massage  
 Jacob-Burckhardt-Strasse 10  
 8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

## KNIE

MIT VIKTOR GIACOBBO



Zürich – Sechseläutenplatz  
**5. Mai - 5. Juni**

**Vorstellungen**  
 Werktag 20.00 Uhr  
 Sa + Mi 15.00 + 20.00 Uhr  
 Sonntag, Auffahrt, Pfingstsonntag  
 und Pfingstmontag 14.30 + 18.00 Uhr

**Zirkuszoo**  
 Täglich geöffnet 09.00 - 19.30 Uhr

**Vorverkauf**  
 Ticketcorner, Tel. 0900 800 800,  
 www.knie.ch und an der Zirkuskasse:  
 Werktag 10.00 - 21.00 Uhr  
 Sonntag, Auffahrt, Pfingstsonntag  
 und Pfingstmontag 10.00 - 19.00 Uhr

Detailinformationen siehe  
 www.knie.ch



### Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen  
 und Reparaturen  
 Limmattalstrasse 177  
 8049 Zürich  
 Telefonische Anmeldung  
 044 341 37 97

**Kaufe**  
 alte Ansichtskarten,  
 Briefmarken und Münzen  
 mit Freude. Telefon 052 343 53 31

## Gratulationen

*Auch wenn einmal nicht alles so läuft,  
 wie du es dir vorgestellt hast: Lass dich  
 nicht entmutigen, sondern bewahre dir  
 stets den Mut zu einem neuen Anfang  
 und setze deinen Weg unbeirrt fort.*

### Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Einen guten Start ins neue Lebens-  
 jahr, alles Liebe und Gute, das wün-  
 schen wir Ihnen zu Ihrem Geburts-  
 tag.

**6. Mai**  
 Erna Hösli  
 Schärregerasse 3 95 Jahre

**8. Mai**  
 Arnold Winkler  
 Riedhofweg 4 97 Jahre

**10. Mai**  
 Ursula Häfelin  
 Müseliweg 1 80 Jahre

**10. Mai**  
 Elsbeth Schütz  
 Wildenstrasse 15 80 Jahre

**10. Mai**  
 Irma Sutermeister  
 Wartauweg 19 80 Jahre

**12. Mai**  
 Rosa Maria Geertsen  
 Riedhofweg 4 97 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen  
 darf, sollte mindestens zwei Wochen  
 vorher eine schriftliche Mitteilung  
 an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse  
 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.  
 Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue  
 Adresse und das Geburtsdatum zu  
 erwähnen.

Gesucht per sofort  
 oder nach Vereinbarung

### Aushilfsverkäuferin

Branchenkundige (Bäckerei) oder mit  
 Verkaufserfahrung, stundenweise.  
 Telefon 044 341 07 51  
 Frau Sigg oder Herrn Baur verlangen.

Gönnen Sie sich eine

### Klassische Körpermassage

für nur Fr. 70.—. Wohltuend auch  
 für ältere Damen und Herren.  
 Massage Höngg,  
 private Sauna, Solarium  
 Telefon 044 341 53 77

## Ein Platz an der Sonne

Unter Leitung von Pfarrerin Mari-  
 ka Kober und Marlis Recher bietet  
 die Reformierte Kirchgemeinde ein-  
 en Erwachsenenbildungskurs an, in  
 dem die Teilnehmenden miteinander  
 entdecken, wie biblische Texte für das  
 eigene Leben Bedeutung gewinnen  
 können. Biblisches Wissen wird nicht  
 vorausgesetzt, nur die Bereitschaft,  
 sich auf eine Begegnung mit der Bibel  
 und dem Leben einzulassen.

Als roter Faden durch die Aben-  
 de stehen die Worte Jesu: «Ich bin  
 das Licht der Welt» und «Ihr seid das  
 Licht der Welt». Das wirft Fragen auf:  
 Ein Platz an der Sonne? In meinem  
 Leben? Wie kann ich aus meinem  
 Schatten heraustreten? Wo ist mein  
 Sonnenplatz und was gibt mir Aus-  
 strahlung? Nehme ich wahr, wie ich  
 andere in den Schatten stelle?

Montag, 8., 15., 22. und 29. Mai,  
 19.30 bis 21.30 Uhr, reformiertes  
 Kirchgemeindehaus, Ackerstein-  
 strasse 188. Anmeldung bei Mari-  
 ka Kober, Pfarrerin, Telefonnummer  
 044 364 69 12, marika.kober@zh.ref.  
 ch. Mehr unter www.refhoengg.ch.

## Bestatungen

**Bussmann, Otto Karl**, geb. 1919, von  
 Zürich und Arisdorf BL, Gatte der  
 Bussmann geb. Kunz, Hanna; Hei-  
 zenholz 15.

**Meyer** geb. Salzmann, Martha, geb.  
 1913, von Zürich und Olten SO, ver-  
 wittet von Meyer, Hans Gottfried;  
 Riedhofweg 4.

**Heller** geb. Andersson, Gunhild, geb.  
 1923, von Zürich, Gattin des Heller,  
 Edwin; Schwarzenbachweg 16.

**Nussbaumer** geb. Bitterli, Gertrud  
 Mary, geb. 1922, von Mümliswil-Ra-  
 miswil SO, Basel und Wissen SO, ver-  
 wittet von Nussbaumer, Roger Jean;  
 Segantinstrasse 74.

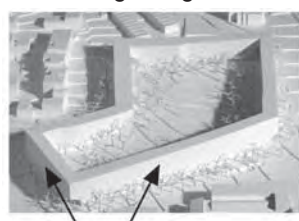
## Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört  
 oder etwas Neues über Höngg erfah-  
 ren? Die Redaktion des «Hönggers»  
 ist über sachdienliche Hinweise un-  
 ter Telefon 044 340 17 05 dankbar.

## Ghettoburg NEIN!

### Schattenwurf

Juli  
 früh morgens, geschönt

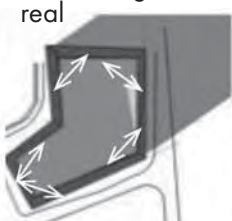


Hauptorientierung direkt,  
 zu viel Verkehr

Oktober  
 nachmittags,  
 real



November  
 nachmittags,  
 real



gegenseitige  
 Einblicke

Ein geschlossener, beschatteter Hof inmitten grüner,  
 freier Flächen ist falsch.

<http://web.mac.com/maurerjakob/iWeb/Ghettoburg>  
 E-Mail: ghettoburg@mac.com

Ein Schmuckstück  
 mache ich aus Ihrem

### antiken Möbel

- Restaurationen
  - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei  
 Telefon 044 341 25 55

Sauberkeit ist unsere Stärke



Winzerhalde 62  
 8049 Zürich  
 Tel. 043 537 94 52  
 Mobile 079 611 81 57

### Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaber: Lucia Sales Teixeira  
 www.saluva.ch

### Neueröffnung: Waldspielgruppe «Wurzelstufe» im August

Kinder ab 2½ bis 3 Jahren, Montag,  
 Dienstag und Donnerstag, 9 bis 14 Uhr  
 Primäre, elementare Erfahrungen,  
 sinnlich-spielerisch lernen in freier Natur.  
 Zmittag am Feuer kochen,  
 Hütte mit Kuschelecke!  
 Infos: V. Papapaschalis-Lauer,  
 Tel. 044 342 36 90,  
 vivianelauer@hotmail.com

**Radio/TV/Hifi Reparaturen**  
 aller Marken!  
**Burkhardt** 01 363 60 60  
 TV Hifi Video Rötelstrasse 28  
 www.radio-tv-burkhardt.ch

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag,  
 Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
 Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
 2 Briefkasten: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
 Auflage 12 800 Exemplare

**Herausgeber**  
 Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
 Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
 Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,  
 Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,  
 Bernhard Gravenkamp  
 Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
 E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch  
 Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),  
 Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor),  
 Janine Brunke (bru), Christof Duthaler (düt),  
 Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap),  
 Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme),  
 Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
 übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**  
 Quartierzeitung Höngg GmbH  
 Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,  
 Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
 Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41  
 E-Mail: inserate@hoengger.ch

### Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise  
 1-spaltige (25 mm) —75 Franken  
 1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken  
 Übrige Konditionen auf Anfrage

## Gottesdienst mit KLEIN und gross



### «De schtrahlendi Sunnema»

Taufen  
 Kiki und Lucy erzählen  
 Fröhliche Lieder und Musik

**Apéro und Mittagessen:**  
 Grillieren im «Sonnegg»-Garten

Markus Fässler, Pfarrer  
 Claire-Lise Kraft, Sozialdiakonin  
 Robert Schmid, Orgel  
 Peter Aregger, Kantor  
 Michael Kraft, Trompete  
 Katrin Fässler, Querflöte

**Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr, reformierte Kirche**



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figureforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
 www.wellness-beautycenter.ch

**Maria Galland**  
 PARIS



## Nächstens

4. Mai. Jazz Happening des Jazz Circle Höngg mit «The midlife crisis». 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

7. Mai. Öffnung Ortsmuseum. 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

7. Mai. Gottesdienst mit Klein und Gross und anschliessendem Grillieren im «Sonnegg»-Garten. 10 Uhr, reformierte Kirche

7. Mai. «Der Mensch als Kostenfaktor» – Abendgottesdienst mit Pfr. B. Amatruda, M. Reuter, Interviewgästen und Jazz-Duo. 19 Uhr, reformierte Kirche

8. Mai. Gedichte und Balladen von Harald Föhr mit Überleitungen am Klavier, Da Capo von Roland Fischer. 15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

13. Mai. Kinderexkursion N.V. auf den Spuren von Mehlschwalben und Co. im Zentrum des Quartiers. 9 Uhr, Bushaltestelle Linie 46, Meierhofplatz, stadtauswärts

13. Mai. Flohmarkt mit Verpflegungsgständen. 9 bis 17 Uhr, Schulhausplatz Bläsi

13. Mai. EFR-Kinderflohmarkt. Decken, Tische usw. selbst mitbringen. Für Fragen Telefonnummer 044 342 30 32. 10 bis 15 Uhr, Durchgang ABZ-Siedlung, Rütihofstrasse 21

13. Mai. Das Forum Höngg und der Jazz Circle Höngg präsentieren Old Time Jazz mit «The Jazzburgers and Annetta Zehnder». 19.30 Uhr, Weinkellerei Zweifel und Co. AG, Regensdorferstr. 20

14. Mai. Männerchor singt im Gottesdienst zum Muttertag. 10 Uhr, reformierte Kirche

14. Mai. Öffnung Ortsmuseum. 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

15. Mai. Freier Schachspielabend. 20 Uhr, Restaurant Brühlbach, Kappenbühlweg 11

17. Mai. Besuch des Mammutmuseums in Niederweningen mit dem Frauenverein Höngg. Mit Spaziergang und Zvierli. 12.53 Uhr ab Meierhofplatz

17. Mai. Konzert mit Klavier und Querflöte. 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

19. Mai. Vernissage JugendArte06. Junge Künstler aus Höngg zeigen ihre Kunst. Anschliessend Konzert der Schweizer Newcomerband 11am und Prämierung. 20 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

19. Mai. Eidgenössisches Feldschieszen. 16.30 bis 18.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

20. Mai. Eidgenössisches Feldschieszen. 9 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz

20. Mai. Kunst-Workshop mit einem professionellen Künstler. Offen für alle. Anmeldung unter Telefonnummer 043 311 30 34. 14 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

21. Mai. Öffnung Ortsmuseum. 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

21. Mai. Feldschieszen. 10 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

## Popmusical «Jesus von Nazareth 1» als Event

**Beschwingte, mitreissende Melodien faszinierten das vorwiegend jüngere Publikum im reformierten Kirchgemeindehaus am Donnerstagabend. Mit den fesselnden Rhythmen des Popmusicals «Jesus von Nazareth 1» brachte der Adonia-Teens-Chor die Atmosphäre im Saal zum Vibrieren.**

Thomas Binkert

Das einzige Konzert in der Stadt Zürich hat die Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Nord organisiert. Sie ist eine Freikirche, die sich an der Bibel orientiert. Die Verantwortlichen mussten für die 74 Mitwirkenden vorwiegend aus der Region Zürich zum Übernachten über 30 Gastfamilien finden.

## Jesus muss sterben

An der Aufführung wirkten mit: der Chor mit rund 60 Teenagern, die Band und das Leiterteam. Zudem sorgten Fachleute mit zwei Tonnen Material für die technische Infrastruktur.

Erstmals war für die Produktion ein grosses Sinfonieorchester integriert, das über die Leinwand ein-



Der Adonia-Teens-Chor besteht aus 60 Jugendlichen.

Foto: Thomas Binkert

gespielt wurde. Zur Ergänzung wurden kleine Videoausschnitte des Jesusfilms abgespielt. Dies machte

den Abend zu einem erlebnisreichen Multimedia-Event.

Die Teenies auf der Bühne präsent-

tierten mit innerem Engagement die Lebensgeschichte von Jesus von Nazareth von seiner Taufe bis zu seinem Einzug in Jerusalem. Gezeigt wurden vor allem Begegnungen, die Jesus mit verschiedenen Menschen hatte. So rettete er etwa eine reuige Ehebrecherin vor dem Tod durch Steinigung: «Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.» Auch Wunderheilungen, wie etwa die eines Blinden, trugen Jesus immer mehr Sympathien in weiten Kreisen der Bevölkerung ein. Dessens ungeachtet: Die Versammlung des Hohen Rates beschloss einstimmig: «Jesus muss sterben.»

## Schlusskonzert mit 1000 Mitwirkenden

Seit 27 Jahren werden biblische Musicals von den Chören der Adonia aufgeführt. Diese versteht sich als Teil der evangelischen Allianz, dessen Zentrale mit rund 15 vollamtlichen Mitarbeitern in Brittnau domiziliert ist. 17 Chöre arbeiten in Aussenstationen mit je einem ehrenamtlichen Hauptleiter. Die überzeugten Christen im Leiterteam verstehen ihre Tätigkeit als Mission, mit der sie die Bibelkenntnisse bei den Jugendlichen verbessern wollen. Das Schlusskonzert mit rund 1000 Mitwirkenden findet im Mai in Zofingen statt.

## Sechseläuten 2006 der Zunft Höngg in der Innenstadt

**Nach dem Umzug der Höngger Zunft durch Höngg und die Innenstadt besuchte diese am Abend auf dem Zunft-Auszug drei weitere Zünfte und empfing im Zunft-Lokal selbst auch Besucher.**

Der Reserve-Böögg, welcher am Sechseläuten wegen der vorgängigen Böögg-Entführung durch 1.-Mai-Aktivistinnen endlich die Ersatzbank verlassen konnte, zeigte auf dem Platz ein Finale, das selbst das Original nicht hätte besser machen können: Bei prachtvoller Frühlingswetter dauerte es nur gerade 10 Minuten 28 Sekunden, bis der Kopf explodierte und damit dem heuer so hartnäckig verbliebenen Winter endgültig ein Ende setzte.

## Provokative Auszüge und Besucher

Nach dem Umzug durch Höngg und dem «Zug der Zünfte» begaben sich die Männer der Höngger Zunft zum Nachtessen ins «Au Premier» des Bahnhofbuffets Zürich. Später – das



Marcel Knörr, Rainer Stocker und Jean E. Bollier vor dem Zunftmeister Hans-Peter B. Stutz.

Foto: Ueli Friedländer

Wetter hatte mittlerweile abrupt umgeschlagen und heftigen Abendgewitters Platz gemacht – besuchte der Zunft-Auszug mit Spiel und Laternen zuerst die Zunft Witikon im gegenüberliegenden Hotel «Schweizerhof», wo der Höngger Zunftsprecher Rainer Stocker dem Witiker Zunftmeister Heinz Graf einzuheizen suchte.

Anschliessend ging's zur Zunft

Riesbach im «Grünen Glas», wo Sprecher Jean E. Bollier mit Zunftmeister Dr. Thomas Sauber verbal die Klängen kreuzte. Ehrengast Kathrin Martelli, selbst mit einem Riesbächler Zünfter verheiratet, welche den Höngger Harst auf dem gesamten Auszug begleitete, genoss das dortige «Heimspiel» sichtlich und folgte dem Rededuell mit grossem Vergnügen.

Beim letzten Besuch auf der Zunft Fluntern im grossen Vortragssaal des Kunsthauses Zürich überbrachte Sprecher Marcel Knörr dem Zunftmeister Dr. Felix E. Müller die Grüsse der Höngger Stubenhocker. Vom Sprecher provoziert, zeigte der in früheren Tagen bei der Höngger Zunftmusik aktive Fluntermer Meister, dass er die Klarinette auch heute noch beherrscht und schloss seine Replik mit dem Sechseläuten-Marsch, begleitet vom gesamten Höngger Zunftspiel.

Kurz vor Mitternacht marschierte der Auszug durch den mittlerweile nachlassenden Regen zurück zur eigenen Stube im Bahnhofbuffet, wo Zunftmeister Hans-Peter B. Stutz zwischenzeitlich von Sprechern der Zünfte Witikon, Letzi und Drei Königen rhetorisch herausgefordert worden war.

Eingesandter Artikel von Ueli Friedländer

Ausführlicher Bericht und weitere Fotos unter: [www.zunft-hoengg.ch](http://www.zunft-hoengg.ch)

## Bauarbeiten an der Bäuli-, Bauherren- und Tobeleggstrasse

**Die Bauarbeiten der Werkleitungen und der Strassen im Abschnitt Tobeleggstrasse sowie der Bäulistrasse verlaufen rascher als erwartet. Auf das Bauprogramm ist durch die gute Zusammenarbeit der Bauunternehmung mit den städtischen Werken ein Vorsprung von rund fünf Wochen erarbeitet worden.**

So können schon ab Mitte Mai die Arbeiten gemäss Bauphase vier beginnen. Dies bedeutet für die Deckbelagsarbeiten Mitte Mai an der Bäulistrasse, Tobelegg- bis Ackersteinstrasse, dass die Bauleitung die betroffenen Anwohner noch persönlich über den genauen Ablauf orientieren und wiederum für Parkierungsgelegenheit sorgen wird.

Die Hauptarbeiten an der Tobeleggstrasse sind bis auf die Deckbe-

läge abgeschlossen. Der Deckbelag wird voraussichtlich im Juni eingebaut. Die Werkleitungen (Kanalisation, Wasser- und Stromleitungen) für die Bäulistrasse, Am Wasser bis Grossmannstrasse sind erstellt, und der Strassenbau ist bis auf die Deckbeläge abgeschlossen. Der Einbau des Deckbelags wird voraussichtlich im Juli folgen.

## Bäulistrasse weiterhin als Sackgasse betrieben

Im Abschnitt der Bäulistrasse, Grossmannstrasse bis Bauherrenstrasse werden die Wasserleitung und Elektrizitätsleitungen, die Strassenbeleuchtung sowie der Strassenbelag neu erstellt. Die Bäulistrasse wird weiterhin als Sackgasse betrieben. Die Zufahrten zur Grossmannstrasse erfolgt neu ab der Strasse Am Wasser.

Die Zufahrten zu den Liegenschaften Bäulistrasse 24 bis 35 sowie Tobeleggstrasse 7 und 8 werden während der Bauzeit, von Mitte Mai bis Juli, immer aufrechterhalten. Der Deckbelag soll zusammen mit den Belagsarbeiten des unteren Abschnitts im Juli erstellt werden.

## Versorgungssicherheit wird erhöht

Um die Versorgungssicherheit zu erhöhen, erstellt das Elektrizitätswerk ab Mitte Mai im Tobeleggweg, von der Tobeleggstrasse bis Höhe Haus Bäulistrasse 24, zusätzlich einen neuen Rohrblock und neue Hausanschlüsse. Der Zugang zu den Liegenschaften Bäulistrasse 24 bis 34 vom Tobeleggweg her wird dadurch teilweise erschwert sein. Die alte Freileitung des Elektrizitätswerks wird anschliessend abgebrochen. (e)

## Plakate auf der Werdinsel



Am Freitag, 28. April, um 7 Uhr wurde in Zusammenarbeit mit dem ERZ und der Stadtpolizei Zürich Quartierwache Höngg, Thomas Stüssi und Kreischef Armin Lusser (rechts) ein erstes Zeichen in Form von Plakattafeln gesetzt. In der Aktion wurden auf der ganzen Insel verteilt 12 Hinweistafeln gestellt. Es ist zu hoffen, dass die witzigen Sprüche für mehr Toleranz und Respekt gegenüber der Quartierbevölkerung und den Nutzern der Werdinsel sorgen. (e/zvg)



## Angebot 60plus

## Faszination Alpen

Diaschau  
von Walter Meli

Walter Melis Bilderreise führt vom Glarnerland auf die höchsten Gipfel der Berner Alpen und all die bekannten Walliser Gipfel. Atemberaubende Bilder zeigen die Besteigung der verschiedenen Mont-Blanc-Gipfel. Ein wahres Seh- und Hörerlebnis!

**Mittwoch, 10. Mai, 14.30 Uhr**

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

Madelaine Lutz, Telefon 043 311 40 57

[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Sonntag, 9. April, 17.00 Uhr,  
Ref. Kirchgemeindehaus Höngg  
Compagnia Teatro Dimitri  
L' Umofante

Samstag, 13. Mai, 19.30 Uhr,  
Fasskeller der Weinkellerei Zweifel  
OldTime Jazz mit den «Jazzburgers»

Mittwoch, 28. Juni, 20.00 Uhr,  
Ref. Kirchgemeindehaus Höngg  
Serenade des Orchestervereins  
Höngg

Samstag, 2. September, 20.00 Uhr,  
Reformierte Kirche Höngg  
Kirchenmusik aus Salzburg

Sonntag, 24. September, 17.00 Uhr,  
Ref. Kirchgemeindehaus Höngg  
«Spanischer» Liederabend  
mit Tapas

Sonntag, 29. Oktober, 17.00 Uhr,  
Fasskeller der Weinkellerei Zweifel  
Ulrich Knellwolf liest  
Geschichten und Moritaten

Sonntag, 10. Dezember, 17.00 Uhr,  
Reformierte Kirche Höngg  
Singen zum Advent

Sonntag, 28. Januar 2007, 17.00 Uhr,  
Ref. Kirchgemeindehaus Höngg  
Winterkonzert des Orchester-  
vereins Höngg

Das aktuelle, ausführliche Forum-  
Programm ist soeben erschienen.  
Sie erhalten dieses bei den Vorverkaufs-  
stellen oder über [www.forumhoengg.ch](http://www.forumhoengg.ch)  
und Telefon 044 341 66 44

## Programm 2006

Eintrittspreis Fr. 20.-  
Gönner/AHV/Studierende Fr. 17.-  
Abonnement Fr. 95.-/80.-

Vorverkauf

UBS AG, Filiale Höngg  
Limmattalstr. 180  
8049 Zürich

Galerie Zentrum  
Regensdorferstr. 2  
8049 Zürich

[www.forumhoengg.ch](http://www.forumhoengg.ch)



## Meinung

Hochhäuser in Zürich  
– ein neuer Trend

Mit grosser Besorgnis muss ich feststellen, dass die Stadtentwicklung von Zürich falsche Wege geht. Während in der Ära Koch alle grösseren Bauvorhaben abgewürgt wurden («Die Stadt ist gebaut»), stellt man heute eine gegenläufige Tendenz fest.

Zürich liegt zwischen zwei Hügeln eingebettet am Ende des Sees. Die gewachsene Bausubstanz besteht aus eher feingliedrigen Gebäuden bescheidener Grösse. Das monumentale Element fehlt weitgehend. Zurzeit ist man im Begriff, diese gewachsenen Strukturen durch einen weit übertriebenen Hochhausboom zu zerstören.

Auf dem Coop-Areal an der Pfingstweidstrasse ist ein Riesenhochhausklotz geplant, und daneben auf dem Maag-Areal bei der Hardbrücke soll das höchste Hochhaus der Schweiz mit rund 130 Metern entstehen. Auch die Stadt plant auf ihrem VBZ-Areal am Escher-Wyss-Platz ein Hochhaus. Laut neusten Nachrichten soll auch das Bahnhofareal in Altstetten mit einem 80 Meter hohen Turm bestückt werden (rund 30 Meter höher als das bereits bestehende Migros-Gebäude an der Pfingstweidstrasse).

Was soll das – einerseits verschandelt man die Stadt durch Fremdkörper und handelt sich durch solche Wohnfabriken eine extreme Förderung der Anonymität ein mit entsprechenden Folgen.

Zürich ist eine schöne Stadt, die es zu bewahren gilt – eine Stadt, die auch für Touristen attraktiv ist. Wollen wir durch solche gigantischen Projekte dies alles gefährden? Ich würde mich freuen, wenn es in Politik und Verwaltung Kräfte gäbe, die dieser extremen Tendenz Einhalt gebieten würden.

Hans-Ulrich Frei, 8049 Zürich

## Yoga

für Lebenskraft und Wohlbefinden  
im ref. Kirchgemeindehaus Höngg,

**Mittwoch, 10.15 bis 11.15 Uhr.**

Auskunft und Anmeldung

Dora Bangerter  
dipl. Yoga-Lehrerin EUNYV  
Telefon 044 713 18 49

Mittagstisch  
für SchülerInnen

Jeden Di und Do (ausser in den Schulferien). Regelmässige oder sporadische Teilnahme möglich.

Auskunft erteilt: Frauenverein Höngg,  
Yvonne Türler, Tel. 044 342 26 93

Mister Leitartikel, C. G. Salis...  
unsere Leserschaft wollte  
ihn schon lange kennen lernen.Das Buch  
«Portraits» über und von  
Dr. Gerhard van den Bergh  
steht unmittelbar  
vor der Drucklegung.

Eine Fülle von Informationen über den Mann, der während Jahrzehnten für Lokalzeitungen Artikel verfasste, ohne das Geheimnis seiner Autorschaft preiszugeben. Mit dem Pseudonym z. B. «C. G. Salis» unter dem «Salzkorn der Woche» sorgte er eher für Verwirrung als Klarheit. Das Verbergen hatte beim Jubilar eine lange Tradition, nun werden (fast) alle Geheimnisse gelüftet... Mit der Buchbestellung ist unsere Leserschaft bei dieser spannenden Lektüre dabei.

160 Seiten Texte mit vielen Bildern, fadengebunden, Hardcover.  
Subskriptionspreis Fr. 29.-, plus Porto und Versandkosten Fr. 8.50.  
Buchpreis nach dem 1. Juni Fr. 38.50 plus Versandkosten. Sie werden für Ihre Bestellung einen Einzahlungsschein erhalten. Nach Eingang der Zahlung wird Ihnen das Buch zugestellt.

Bestellungen an  
Druckerei AG Höngg  
Winzerstrasse 5  
Postfach  
8049 Zürich  
Fax 044 340 17 41  
[egli.druck@bluewin.ch](mailto:egli.druck@bluewin.ch)

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse/Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Anzahl Bücher: \_\_\_\_\_

Willkommen  
von 8 bis 8 Uhr.

Wir bieten Ihnen einen individuellen und persönlichen Beratungsservice an, den Sie unabhängig von unseren Öffnungszeiten in Anspruch nehmen können. Wir sind 12 Stunden am Tag für Sie da. Rufen Sie uns an unter Telefon 0844 850 860.

[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank  **Zürcher  
Kantonalbank**

Der «Höngger» im Internet:  
[www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)



Alterswohnheim  
Riedhof  
Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4,  
8049 Zürich, ist täglich geöffnet  
von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

[www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)

## Nächste Veranstaltungen

**Montag, 8. Mai, 15 Uhr**  
Harald Föhr: Gedichte und Balladen  
mit Überleitungen am Klavier

**Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr**  
Muttertagsgottesdienst,  
Pfr. M. Fässler

**Mittwoch, 17. Mai, 18.30 Uhr**  
Konzert mit Hasegawa, Klavier, und  
Mattenberger; Querflöte

**Montag, 22. Mai, 15 Uhr**  
Seniorenchor Frohsinn,  
Leitung Frau Schinz

**Montag, 29. Mai, 18.30 Uhr**  
Dia-Vortrag Walter Müller: «Sizilien  
– Stromboli, faszinierende Inselwelt,  
Tempel; Vulkane»

**Mittwoch, 7. Juni, 18.30 Uhr**  
Liederabend mit dem Männerchor  
Höngg, Leitung Chr. Schmidt

Besichtigung und Infos für Interessenten,  
jeweils am 3. Dienstag des  
Monats: 16. 5., 20. 6.: 15 Uhr.  
Änderungen vorbehalten,  
siehe auch auf der Homepage:  
[www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)

Wohnen Sie im Quartier und möchten  
Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr  
das Mittagessen einnehmen?  
Gerne reservieren wir Ihnen einen  
Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.-/sonn-  
tags Fr. 17.-; Anmeldung bis 9 Uhr,  
Telefon 044 344 33 33)

Unser Gastzimmer vermieten wir für  
Fr. 80.- ohne Essen. Priorität haben  
Interessenten zum Probewohnen.  
Reservierung auf Anfrage.



## «Wurzelstufe» für Kinder ab zweieinhalb Jahren

In der «Wurzelstufe» machen die Kinder primäre, elementare Erfahrungen in der Natur.

Geführt wird die «Wurzelstufe» von einer Spielgruppenleiterin und einer Begleitperson. Beide sind während der ganzen Spielgruppenzeit anwesend. Die «Wurzelstufe» wird normalerweise in zwei Jahren durchlaufen. Sie kann aber – sofern es sinnvoll ist – auch in einem bis drei Jahren absolviert werden. Die «Wurzelstufe» wird hauptsächlich im Wald stattfinden, es steht jedoch eine geräumige Hütte zur Verfügung mit einer Kuschelecke für müde Kinder. Das Mittagessen wird gemeinsam am Feuer gekocht.

Der Wald bedeutet Freiraum zur ganzheitlichen Entwicklung des Kindes. Spielerisch lernen in freier Natur, gestalten und erleben von eigenem Freiraum, den Wald mit allen Sinnen erforschen, wecken von Neugier und den Gefühlen Ausdruck geben, bedeutet die Grundlage für eine positive Persönlichkeitsentwicklung und Basis für späteres Lernen.

### Eigenes Handeln wird gefördert

Mit sinnlichen Erlebnissen erschliessen sich die Kinder die Umwelt sowie die eigene Körperwahrnehmung. Die Umgebung erfordert neue Verhaltensweisen. Durch die Bewältigung herausfordernder Situationen wird der Vorteil gemeinsamen Handelns sichtbar. Jeder trägt gemäss seinen Fähigkeiten etwas zum Erfolg bei. Jeder zählt und ist wichtig. Im Wald, ohne vorgefertigtes Spielzeug, werden die Kinder zu eigenem Handeln herausgefordert. Die Kreativität und Fantasie wird angeregt. Die Natur lässt die Kinder hierbei aus dem Vollen schöpfen. Der Lauf der Jahreszeiten, die Veränderung des Lichts im Tagesverlauf, das Beobachten vom Wachsen und Vergehen bilden ein Gefühl neuer Dimensionen. (pr)

### Bankräuber verhaftet

Am Freitagnachmittag, 28. April, verhaftete die Stadtpolizei Zürich einen Mann, nachdem dieser eine Bankfiliale in Altstetten überfallen hatte.

Kurz vor 13 Uhr betrat ein Mann die Bankfiliale an der Badenerstrasse, bedrohte eine Angestellte mit einer Faustfeuerwaffe und verlangte Bargeld. Noch während die Kassiererin damit beschäftigt war, das geforderte Geld zu verpacken, alarmierte sie mittels Alarmanlage die Polizei. Die ausgerückten Polizisten waren sehr schnell vor Ort und konnten den Bankräuber beim Verlassen der Bank anhalten und widerstandslos festnehmen. Die Faustfeuerwaffe und das Deliktgut, mehrere tausend Franken, konnten sichergestellt werden. Die Identität des Verhafteten steht zurzeit nicht fest. Bei der Tatwaffe handelte es sich um eine sogenannte Softair-Gun.

Dieselbe Bankfiliale wurde bereits im Oktober 2005 überfallen. Die Stadtpolizei Zürich klärt nun ab, ob der Mann für diese oder andere Straftaten in Frage kommt. (e)

### Höngger Mittagstisch

Der Frauenverein Höngg bietet zweimal wöchentlich einen betreuten Mittagstisch für Primarschülerinnen und -schüler an. Dienstags findet er im Jugend- und Quartiertreff statt, donnerstags im «Sonnegg». Geöffnet ist er von 11.30 bis 14 Uhr. Die Kosten betragen 12 Franken für das erste Kind, 10 Franken für jedes weitere Geschwister.

Auskunft und Anmeldeformulare bei Yvonne Türlér, Telefon 044 342 26 93.

## Be part of it – «Einzigartig seit 1828»



Der Männerchor Höngg verfügt über ein ständig wachsendes Repertoire.

**Wo man sich trifft, wo gesungen und gefeiert wird, ist der Männerchor Höngg mit grossem Engagement dabei. Mit seinem Repertoire, das heute von geistlicher und klassischer Musik über Gospels und Schlager bis zu Rock und Pop reicht, begeistert der Chor sowohl die Sänger wie auch das Publikum.**

«Einzigartig seit 1828» – das ist das selbstbewusste Motto des Chores. Dieses Selbstbewusstsein hat gute Gründe: Der Männerchor Höngg (MCH) ist der älteste Verein von Höngg. Er bereichert das kulturelle Leben des Quartiers mit regelmässigen Anlässen, wie Konzerten, Ständchen, Inselfäscht und Metzgete auf dem Bauernhof.

178 Jahre sind auch an diesem Verein nicht spurlos vorübergegangen. Auch der Männerchor Höngg muss sich um seine stetige Weiterentwicklung und um Nachwuchssänger bemühen. Bis heute ist es ihm gelungen, dem Chor ein modernes und zukunftsgerichtetes Image zu verleihen. Darum schliessen sich vermehrt im-

Interessenten sind eingeladen, eine Chorprobe zu besuchen und die Sänger kennen zu lernen. Sie proben jeweils am Mittwoch von 20 bis 22 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 190. Weitere Infos: Christian Schmidt, Präsident, 079 633 27 89, oder Eric Lehmann, Marketing, 079 303 05 63. [www.maennerchor-hoengg.ch](http://www.maennerchor-hoengg.ch)

mer wieder jüngere Stimmen ihrer Sängergemeinschaft an. Die Zukunft des Chores hängt von mehreren Faktoren ab. Diese sind: eine professionelle und engagierte musikalische Leitung; eine kreative und weitsichtige Vereinsführung mit Visionen und Zielen; Sänger, welche offen sein müssen für Neues, Freude am Singen erleben sollten, Fleiss und Durchhaltenwollen zeigen müssen, die Bereitschaft haben zur sängerischen Weiterentwicklung; Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit, geschickte Einbindung der Familienangehörigen in das Vereinsleben und auch das Respektieren anderer Freizeitinteressen.

Alle diese Faktoren sind bekanntlich nicht neu, und doch ist der MCH

überzeugt, dass gerade diese ausschlaggebend sein werden für die Zukunft, die qualitative Weiterentwicklung und die sukzessive Erneuerung des Mitgliederbestandes des Männerchores.

### Eine grosse Stimme ist nicht alles

Der MCH ist überzeugt vom Weiterbestehen des Chores. Mit grossem Enthusiasmus blicken die Sänger auf das erfolgreiche Weiterbestehen und die Weiterentwicklung des Männerchores Höngg. Wer Mitglied werden möchte, sollte wissen: Freude an der Musik und die Bereitschaft, gesellige Anlässe mitzutragen, sind wichtiger als eine grosse Stimme.

## Wollen auch Sie Ihren Verein vorstellen?

Zusätzlich zu der monatlich erscheinenden Vereinsseite hat jeder Verein einmal im Jahr die Möglichkeit, sich in einem ausführlichen Bericht mit Bild der Bevölkerung vorzustellen. Der Text sollte eine Länge von 2500 Anschlägen inklusive Leerschläge (zählbar im Word unter Extras – Wörter zählen) nicht überschreiten und sollte am Computer oder auf der Schreibmaschine verfasst sein. Der Bericht muss in der dritten Person geschrieben sein.

Maximal vier Fotos dazu können zur Auswahl per Post eingeschickt oder digital an [redaktion@hoengg.ch](mailto:redaktion@hoengg.ch) übermittelt werden. Die digitalen Bilder sollten eine Auflösung von 300 x 300 dpi auf die Endgrösse von 18 Zentimetern Breite haben. Die Grösse der JPEG-Dateien sollte rund 1,2 MB sein. Bitte immer angeben, was und/oder wer (Vor- und Nachnamen) auf dem Bild zu sehen ist.

Der «Höngger» veröffentlicht den Bericht gerne bei vorhandenem Platz.

## Zürich wappnet sich für Euro 2008

**Die Sicherheitsverantwortlichen der Schweizer Städte setzen bei ihren Strategien und Massnahmen auf ihre klassischen Stärken: Erfahrungsaustausch und Vernetzung über die Fachgrenzen hinaus.**

Das Thema Sport ohne Gewalt beschäftigte die Konferenz Städtischer Polizeidirektorinnen und Polizeidirektoren der Schweiz (KSPD) an ihrer Generalversammlung vom 27./28. April. Wie wichtig das Thema für die Sicherheitsverantwortlichen der Städte gerade im Hinblick auf die Europameisterschaften 2008 in der Schweiz ist, zeigt sich auch daran, dass es Gegenstand des jährlichen Kongresses der KSPD zur Urbanen Sicherheit im kommenden September in Zürich sein wird.

Von ganz besonderer Bedeutung sind diese Fragen für die vier Schweizer Austragungsorte Bern, Basel, Genf und Zürich. Aber auch kleine-

re Städte sehen sich zunehmend mit Ausschreitungen und Gewaltvorfällen rund um Fussballspiele und Eishockeymatches konfrontiert. Sie sind gezwungen, nach Massnahmen und Strategien zu suchen, wie Zuschauende, Fans und Einwohner geschützt werden können.

### Vorgehen gegen Gewalt und Ausschreitungen

Gewalt und Ausschreitungen rund um Sportveranstaltungen werfen eine Reihe komplexer Fragen auf: Fragen zu einem angemessenen Vorgehen der Polizeikräfte, die für die Sicherheit ausserhalb der Stadien sorgen, aber auch Fragen nach den Rollen und Aufgaben der übrigen Akteure wie Verbänden, Veranstaltern, Clubs und Spielern. Das Ziel ist dasselbe wie auf dem Spielfeld: ein optimales Zusammenspiel aller Beteiligten. Denn um Zuschauende und Fans vor Gefährdungen zu schützen, Auseinandersetzungen zwischen rivali-

sierenden Fangruppen zu verhindern und Sachbeschädigungen im Nachgang von Spielen möglichst klein zu halten, ist die Polizei darauf angewiesen, dass auch die übrigen Player ihre Verantwortung umfassend wahrnehmen.

### Euro 2008 hat bereits begonnen

Für den Erfolg der Euro 2008 und eine möglichst ungetrübte Freude an den Spielen wird entscheidend sein, dass alle involvierten Akteure zu einer konstruktiven Zusammenarbeit über die fachlichen Grenzen hinaus zusammenfinden und bereits lange vor der magischen Zahl 2008 die notwendige Vernetzung aufgebaut und der kontinuierliche Informationsaustausch gepflegt wird.

Denn nur so ist gewährleistet, dass sich 2008 alle Beteiligten auch tatsächlich den Ball in die Hände spielen können. So gesehen hat in den Städten die Euro 2008 längst begonnen. (e)

## Nächstens

6. Mai. City-Ständli des Musikvereins Eintracht Höngg.  
9.30 Uhr, Bahnhofstrasse

6. Mai. Die Hönggerin Fides auf der Maur spielt Klarinette in Begleitung von Viola und Klavier.  
19.30 Uhr, Helferei Grossmünster, Kirchgasse 13

8. Mai. Damian Benone bezaubert mit seiner Geige das Publikum.  
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 199

9. Mai. Auftritt von Bettye Lavette, «The great Lady of Soul».  
20 Uhr, Kaufleuten

11. Mai. Movin Inspiration. Party mit Crossover Pop, Funk, Elektro, ab 25 Jahren.  
21 bis 2 Uhr, Limmatbar, Limmatquai 82

13. Mai. Caexico treten auf.  
20 Uhr, Kaufleuten

14. Mai. Skye, die Ex-Sängerin von «Morcheeba», präsentiert ihr neues Album.  
20 Uhr, Kaufleuten

16. Mai. Mama Africa, the Mama of Africa, macht Halt auf ihrer Farewell Tour.  
20 Uhr, Kongresshaus

19. Mai. Frühlingslieder mit Flötenbegleitung.  
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 199

19. Mai. Das Orchester des kaufmännischen Verbandes spielt Werke von Beethoven.  
20 Uhr, Kirche St. Josef, Röntgenstrasse 80

21. Mai. Städtischer Blasmusiktag Höngg, mit dem Musikverein Eintracht Höngg.  
10 Uhr, reformierte Kirche, Witikon

## GZ aktuell

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a  
8037 Zürich  
Telefon 044 276 82 80  
Fax 044 271 98 60

**«Stör»-Coiffeuse**  
Samstag, 6. Mai, im Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung erforderlich bei Andrea Faubert, Tel. 044 709 12 91, bis 20 Uhr. Kinder 15 bis 20 Franken, Erwachsene 35.

**Schmuckbörse**  
Samstag, 6. Mai, 12 bis 19 Uhr und Sonntag, 7. Mai, 11 bis 16 Uhr im Erweiterungsbau. Schmuckverkauf und kulinarische Spezialitäten aus Tibet und Indien. Der Erlös geht an eine Schule für Nomaden in Osttibet.

**Mütterberatung im Erweiterungsbau**  
Jeweils montags ab 8. Mai, 14 bis 16 Uhr. Jeden zweiten und vierten Montag im Monat auch von 10.30 bis 12 Uhr.

**Schnitz- und Stockbrot**  
Mittwoch, 10. Mai, 15 bis 17 Uhr im Tiergehege. Für Kinder ab 5 Jahren, 5 Franken.

**Tragbare «Kunst»**  
Werkatelier: bis 27. Mai. Mit Textilmaterialien, Batik- oder Seidentüchern werden T-Shirts, Socken, Taschen und Baumwoll- oder Seidentücher entworfen.

Holzwerkstatt: bis 31. Mai. Es werden Accessoires wie Holzschuhe, Ketten, Reifen oder Ringe aus feingeschliffenen und polierten Holzstücken kreiert.



## Kirchliche Anzeigen

<b>Reformierte Kirchgemeinde Höngg</b>		herzlich dazu ein.
<i>Sonntag, 7. Mai</i>		<i>Freitag, 5. Mai</i>
10.00	Gottesdienst mit KLEIN und gross: «De schtrahlendi Sunnema» Pfr. Markus Fässler, Claire-Lise Kraft, Sozialdiakonin, Robert Schmid, Orgel, Peter Aregger, Kantor, Michael Kraft, Trompete, und Katrin Fässler, Querflöte, anschliessend Apéro und Mittagessen mit Grillieren im «Sonnegg»-Garten Kollekte: Arche Kinderbetreuung	9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
9.50	Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. A. Plüss	<i>Samstag, 6. Mai</i>
19.00	«Der Mensch als Kostenfaktor» Abend-Gottesdienst mit Pfr. Bruno Amatruda, Pfr. Matthias Reuter, und zwei Höngger Gästen und dem «Marco Dreifuss Lyric Jazz-Duo», anschliessend Kirchen-Bar mit Essen und Trinken	18.00 Heilige Messe
<i>Montag, 8. Mai</i>		<i>Sonntag, 7. Mai</i>
14.00	Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses Am Wetingertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein Telefon 043 311 40 58	10.00 Heilige Messe Opfer für Samstag und Sonntag: Spende der Zürcher Katholiken
19.30	bis 21.30 Uhr: Ein Platz an der Sonne? Gibt es den überhaupt für mein Leben? Ein Kurs aus der Reihe: «Stufen des Lebens» im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, der erste Abend gilt als Schnupperabend, Kursleitung: Pfrn. Marika Kober und Marlis Recher, Information und Anmeldung: Pfrn. M. Kober, Telefon 044 364 69 12, E-Mail: marika.kober@zh.ref.ch, weitere Abende: 15./ 22. und 29. Mai	<i>Dienstag, 9. Mai</i>
<i>Dienstag, 9. Mai</i>		10.30 Kommunionfeier in der Seniorenresidenz Im Brühl
10.00	Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfr. Markus Fässler	<i>Donnerstag, 11. Mai</i>
14.00	Literatur aus dem Reich der Mitte – Frauenleserunde: Annelies Lehner, Erika Trautvetter, Ursula Volkart und Charlotte Wettstein stellen verschiedene Bücher vor. Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Charlotte Wettstein, 043 311 40 58	8.30 Rosenkranz
<i>Mittwoch, 10. Mai</i>		9.00 Heilige Messe
14.00	Sonnegg – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53	19.30 Maiandacht der Frauengruppe, anschliessend Kaffee und Kuchen
14.30	«Faszination Alpen», Diashow von Walter Meli, ein Angebot von 60plus im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Leitung: Madelaine Lutz, Telefon 043 311 40 57	<i>Freitag, 12. Mai</i>
<i>Donnerstag, 11. Mai</i>		9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
18.00/19.00	Ura 56 für 5.- und 6.-Klässler, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Pfr. Bruno Amatruda	<i>Samstag, 13. Mai</i>
<i>Freitag, 12. Mai</i>		18.00 Ökumenischer Begegnungsgottesdienst für Jung und Aktiv
12.00	Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53	<i>Sonntag, 14. Mai</i>
19.00	bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche, ist offen	9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
<i>Samstag, 13. Mai</i>		10.00 Wortgottesdienst zum Muttertag mit integrierter Eltern-Kind-Feier Opfer für Samstag und Sonntag: Muttertagsopfer
9.00	bis 11 Uhr: «Freundinnen – das weibliche Vertrauensnetz», ökumenischer Frauentreff: mit Heidi Hofer Schweingruber, Erwachsenenbildnerin, im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53, kein Morgenessen, dafür anschliessender Apéro, Kinderbetreuung auf Anfrage, Unkostenbeitrag 5 Franken, Auskunft und Verantwortung: Lotte Maag-Wyss, Telefon 043 311 40 62	<i>Montag, 15. Mai</i>
19.00	ora per noi, Ökumenischer Jugendgottesdienst mit Musicalprojekt Zürich 10 in der Kirche Pfr. Bruno Amatruda, Felix Hanselmann und Meinrad Furrer	@ktivi@-Maiausflug mit Maiandacht führt nach Einsiedeln ins Kloster Au
<b>Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg</b>		<i>Dienstag, 16. Mai</i>
<i>Donnerstag, 4. Mai</i>		10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof
8.30	Rosenkranz	14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe
9.00	Frauenmesse, anschliessend Kaffeetreff	<i>Mittwoch, 17. Mai</i>
14.30	@ktivi@-Veranstaltung zum Thema «Medikamente – Bittere Pillen oder Smarties». Viola Brändli-Meier von der Apotheke zum Meierhof informiert über aktuelle Themen wie Generika, Arzneimitteltests und Homöopathie. Diese Veranstaltung bietet viel Platz für Fragen. Wir laden	10.00 Andacht in der Hauserstiftung
		<i>Donnerstag, 18. Mai</i>
		8.30 Rosenkranz
		9.00 Heilige Messe
		<b>Freikirche Höngg Openhouse Hurdächer</b> Hurdächerstrasse 17
		<i>Sonntag, 7. Mai</i>
		10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Lebensnahe Impulse für den Alltag!
		<i>Dienstag, 9. Mai</i>
		9.15 Frauentreff
		<b>Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg</b> Bauherrenstrasse 44
		<i>Donnerstag, 4. Mai</i>
		14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon
		<i>Freitag, 5. Mai</i>
		17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
		<i>Samstag, 6. Mai</i>
		14.00 Jungschar: «Schneewittchen» Treffpunkt Bucheggplatz
		<i>Sonntag, 7. Mai</i>
		9.30 Gebetsgemeinschaft
		10.00 Special-Bezirksgottesdienst Gast: Philippe Kropf «Glaubenserfahrungen in bedrohlicher Lage», gleichzeitig Kinderhort in der EMK Oerlikon
		<i>Dienstag, 9. Mai</i>
		18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon
		<i>Donnerstag, 11. Mai</i>
		14.00 Gemeindetreff mit Horst Reiser (Campus für Christus). Thema: Nordkorea in der EMK Oerlikon
		<b>Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen</b>
		<i>Sonntag, 7. Mai</i>
		10.00 Gottesdienst Pfr. Thomas Ter-Nedden, Dietikon-Fahrweid Kollekte: ACAT Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter
		10.00 Kindergottesdienst im Jugendraum
		<i>Montag, 8. Mai</i>
		20.00 Lobgottesdienst
		<i>Dienstag, 9. Mai</i>
		15.45 Fiire mit de Chliine
		<i>Freitag, 12. Mai</i>
		16.15 Kigo im Foyer

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 **Höngger AerztInnen**

6. Mai Dr. med. J. Lang  
Von 9.00 Limmattalstrasse 200  
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich  
für Notfälle Telefon 043 888 40 40

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Arzttelefon 044 421 21 21**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



## Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11  
www.grilec.ch

## BRUDER &amp; ZWEIFEL

**Damit Ihr Garten blühend aussieht, überlassen Sie uns am besten die Schwerarbeit.**

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich  
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43



Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice

Huwyler + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel. 044 341 11 77  
Fax 044 341 14 32

**Wir sind in Ihrer Nähe**

## PASTA, VINO &amp; AMORE

«Der Mensch als Kostenfaktor»

MAI

7

abendgottesdien

Sonntag um 19 Uhr in der reformierten Kirche Höngg, Am Wetingertobel 40, 8049 Zürich. Mit Pfr. Bruno Amatruda, Pfr. Matthias Reuter, Esther Jack (Sekundarlehrerin Lachenzel) und Ruedi Huber (Co-Altersheimleiter Alterswohnheim Riedhof) und dem Marco Dreifuss Lyric Jazz-Duo. Anschliessend Snacks, Wein und andere Getränke an der Kirchen-Bar. Weitere Daten: 9. Juli, 10. Sept., 12. Nov. und 10. Dez. [www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

HÖNGG  
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

**Wollten Sie immer schon mal die erste Geige spielen?**

**Violinunterricht in Höngg**  
Violinlehrerin mit Lehr- und Konzertdiplom (langjährige Unterrichts- und Konzerterfahrung) unterrichtet Jugendliche und Erwachsene (Anfänger und Fortgeschrittene)  
Einzelunterricht und Kammermusikbetreuung  
Infos unter 076 536 24 37 oder E-Mail: [sandboxladies@swissonline.ch](mailto:sandboxladies@swissonline.ch)

## Neu in Höngg

**Zahnarzt Daniel Ginsberg**  
eidg. dipl. Arzt und Zahnarzt

Praxis Dr. Urs Schefer  
Dr. med. dent Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 19 30

Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden

Neu: Dentalhygienebehandlungen

Montag und Dienstag:  
durchgehend 7.30 bis 19 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag:  
durchgehend 7.30 bis 17 Uhr  
Freitag 7.30 bis 14 Uhr

Die Praxis ist durchgehend geöffnet  
Telefon 044 342 19 30

## Garage Preisig

Offizielle  
Mitsubishi Vertretung  
Scheffelstrasse 16  
8037 Zürich  
Tel. 044 271 99 66



**Verkauf · Service · Leasing**

**Beckenfehlstand selber korrigieren**

**iCH-Therapie® Tages-Seminare**

am 20. Mai in Zürich  
Telefon 079 382 50 26

[www.ichtherapie.ch](http://www.ichtherapie.ch)

**Regensdorfer Musikwoche**  
Reithalle des Gutes Katzenssee, 5. bis 20. Mai  
[www.regensdorfer-musikwoche.ch](http://www.regensdorfer-musikwoche.ch)

## Jetzt geht's los!

«Im Schwarzen Rössl am Katzenssee»

Eine musikalische Grotteskkomödie

Freitag, 5. Mai, 20 Uhr  
Samstag, 6. Mai, 20 Uhr  
Sonntag, 7. Mai, 17 Uhr  
Dienstag, 9. Mai, 20 Uhr  
Freitag, 12. Mai, 20 Uhr  
Dienstag, 16. Mai, 20 Uhr  
Donnerstag, 18. Mai, 20 Uhr  
Freitag, 19. Mai, 20 Uhr

**Ökumenischer Gottesdienst mit Becke-Zmorge und Unterhaltung**  
Muttertags-Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr

«Tropical Night» mit Junior Edwards,  
Steel in paradise + Baila Brasil Show  
Samstag, 20. Mai, 20 Uhr

Ein Dreigangmenü für Fr. 27.— ist bei allen Abendvorstellungen ab 18.15 Uhr erhältlich.  
Die Festwirtschaft ist von 18 Uhr bis 23.45 Uhr durchgehend geöffnet!

**Vorverkauf – Eintritt Fr. 38.—**  
bambus Bio-Laden, Watterstrasse 18,  
8105 Regensdorf (im Ref. Kirchgemeindehaus)  
Von Dienstag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr und  
14 bis 18.30 Uhr, am Samstag: 9 bis 13 Uhr

Praxis für medizinische  
**Massage**  
Verena Howald  
dipl. medizinische Masseurin FA SRK  
Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 21 67

Urs Blattner  
Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

**Vorhänge, Spannteppiche, Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.**

**Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel Antikpolsterei**

**Telefon 044 271 83 27, Fax 044 273 02 19**  
**Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich**

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)  
P vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen zum Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES DER INNENDEKORATEURE, DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER

## Honigmassage

Effizient bei Gelenkschmerzen, Rheuma, Cellulite, Durchblutungsstörungen usw.

Termine nach Vereinbarung  
Ruth Schneider, dipl. Therapeutin  
Bläsistrasse 31, Tel. 044 252 90 68

**Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.**

Achtung! Krack-Znacks!





## Revanche eindeutig geglückt – für den SVH lachte die Sonne

Die erste Mannschaft des Sportvereins Höngg gewann am vergangenen Wochenende in der 2. Liga Interregional gegen den FC Effretikon mit 2:3.

Walter Soell

2:3 hatte der SVH das Hinspiel am Hönggerberg verloren und für das Rückspiel auf der Sportanlage Eselriet in Effretikon Revanche angekündigt.

Während der SV Höngg in der Anfangsphase eine Reihe guter Einschussmöglichkeiten nicht nutzen konnte, erzielten die Gastgeber das 1:0 fast aus dem Nichts. Ob so etwas statistisch wahrscheinlicher ist als ein Sechser im Lotto, lässt sich schwer erklären. Das Kommando auf dem Rasen übernahmen danach wieder deutlich die viel bissigeren Gäste aus Höngg, die weiterhin durch gezielte Nadelstiche der Offensivkräfte die Einheimischen ins Wanken brachten. Alberto Quintas überrumpelte die Abwehr des FC Effretikon und lupfte den Ball elegant zum 1:1-Ausgleich ins Netz, was bestätigt, dass das Geheimnis des Fussballs darin liegt, die maximale Wirkung des Balls zur Geltung zu bringen.

Höngg kombinierte weiterhin flüssig und mit viel Tempo. Gegen defensiv gut gestaffelte Gäste kam Effretikon wegen seiner Einfallslosigkeit, gepaart mit spielerischer Unzulänglichkeit, kaum zum kontrollierten Offensivspiel. Fünf Minuten vor dem Seitenwechsel fand ein Eckball den Kopf von Markus Ott als Adressaten, was die 2:1-Führung für den SVH bedeutete. Die Führung war der Lohn für die aufopferungsvolle Spielweise aller Höngger Akteure.

### Elfmeter verweigert

Nach der Pause brachte die einzige nennenswerte Aktion des Spitzenclubs Effretikon den Ausgleich zum 2:2. Die Hönggerberg-Elf schaltete sofort einen Gang höher, und die Einheimischen hatten keine Chance mehr, hinkten auch gedanklich immer mindestens einen Schritt hinterher. Dann der Aufreger, mit dem der Schiedsrichter auf dem Höngger Nerv bohrte. Ein klarer Elfmeter wurde den Gästen verweigert. 15 Minuten vor Schluss der Begegnung führte eine erneute Intervention innerhalb des Effretiker Strafraums zu einem Foul: Penalty und 3:2 durch Markus Ott.

Dem Heimclub gelang es dann nicht mehr, echten Druck zu erzeugen und Richtung Ausgleich zu drängen. Der SVH hatte das Geschehen sicher im Griff, doch er ging mit seinen Chancen sträflich um, setzte den Ball mehrfach aus aussichtsreicher Position in den regenverhangenen Himmel. Man kann der Höngger Mannschaft zu dieser Leistung nur gratulieren, denn es ist fast nichts auszusetzen ausser der Chancenauswertung.

### Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Alberto Quintas, Renato Blösch, Thomas Lock, Daniel Lehner; Simon Krappf, Andreas Sigg, Markus Ott, Pascal Steiger; Roman Berger, Adrian Gyimesi (eingewechselt); Drazenko Lakic, Amir Ferhatbegovic, Alberto Fernandes)

Die internationalen Höngger Armbrustmeisterschaften vom 1. Mai wurden auf hohem Niveau ausgetragen. In der Zweistellungs-Mannschafts-Meisterschaft konnten sich zwei deutsche Mannschaften deutlich absetzen und den Wettkampf vor der Schweizer Mixed-Mannschaft gewinnen.

Den Höngger Organisatoren unter der Leitung von Bruno Winzeler ist es einmal mehr gelungen, einen hoch stehenden Wettkampf mit internationaler Beteiligung zu organisieren und durchzuführen. Über 60 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz hatten sich in die Startlisten eingetragen, um in beiden Wettkämpfen je 18 Mannschaften gegeneinander antreten zu lassen.

In der Höngger Zweistellungs-Mannschafts-Meisterschaft (HZM), bei der jeder der drei Mannschaftsmitglieder ein Programm über 30 Schuss stehend und 30 Schuss kniend auf die 30-Meter-Distanz zu absolvieren hat, ist den Gästen aus Unsernherrn eine kompakte Mannschaftsleistung geglückt. Mit 567, 567 und 566 Punkten hatten alle drei Teammitglieder ein gutes Resultat vorzuweisen, und ihre gesamthaft 1700 Punkte konnten von keiner anderen Mannschaft erreicht werden. Ledig-



Die Sieger: Unsernherrn (Mitte) vor Bund München (links) und der Mixed-Mannschaft aus der Schweiz.

lich fünf Punkte zurück musste sich der Bund München mit dem zweiten Platz begnügen.

### Ettner vor Beyeler

Die Einzel-Konkurrenz auf die 30-Meter-Distanz wurde von Norbert Ettner (GER) knapp vor Simon Beyeler (SUI) gewonnen. Den verdienten dritten Schlussrang konnte Renato Harlacher mit 580 (285/295) Punkten verdient für sich in Anspruch

nehmen. Während die HZM bereits zum siebten Mal ausgetragen wurde, wurde der Georg-Winzeler-Cup (GWC) in diesem Jahr zum dritten Mal durchgeführt.

### Schwarzenburg nach wie vor ungeschlagen

Und auch in diesem Jahr – zum dritten Mal in Serie – konnte sich Schwarzenburg (SUI) als verdienter Sieger dieses Cups feiern lassen. Beim

GWC werden die Resultate von zwei 30-Meter-Schützen, welche die HZM absolviert haben, zusammen mit einem Schützen, der ein 60-schüssiges Programm auf die 10-Meter-Distanz zu leisten hat, zu einem Mannschaftsresultat zusammengefasst. Mit 1732 Punkten gelang Schwarzenburg eine perfekte Mannschaftsleistung. Mit diesem Resultat gelang es ihnen, den Bund München (GER) deutlich auf den zweiten Platz zu verweisen. Die HZM-Sieger aus Unsernherrn (GER) belegten auch in diesem Wettkampf einen Podestplatz und durften sich mit 1707 Punkten zum dritten Schlussrang gratulieren lassen.

### Perfekter Rahmen

Die Höngger Armbrustschützen liessen es sich nicht nehmen, sich einmal mehr von der besten Seite zu zeigen und die Sportler wie auch die Gäste bestens zu verwöhnen. Den Teilnehmern wurde eine perfekte Infrastruktur geboten, die diesen fairen und spannenden Wettkampf überhaupt erst ermöglichte.

Die Worte von OK-Präsident Winzeler brachten es auf den Punkt: «Wir haben Armbrustschützen an diesen Wettkampf eingeladen – gekommen sind Freunde, die gut schiessen können!». Besser könnte die sehr gute Stimmung während dem Wettkampf nicht beschrieben werden. (e)

## Höngger Heimat

### Zinnkannen – kostbarer Gemeindebesitz

Zur Zeit des Mittelalters bestanden die Kirchengereäte, Becher, Hostienteller, Monstranzen aus Edelmetall. Sie waren mit kostbaren Edelsteinen besetzt. Gestiftet wurden sie durch reiche Adlige, welche aus tiefem Glauben heraus einen Teil ihres Vermögens für Gott und die Kirche opferten.

Die Reformation brachte tief greifende Änderungen. Die Zahl der Sakramente wurde auf zwei – Taufe und Abendmahl – beschränkt. Auch die für deren Spendung benötigten Geräte wurden umgestaltet. Huldrych Zwingli schrieb 1525: «Die Schüsseln und Bächer sind höltzin.» Die Becher und Brotschalen bestanden bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts tatsächlich aus Holz. Hunderte von ihnen haben sich erhalten. Für die Abendmahlskannen und Kollektenschalen wurde als Material Zinn gewählt, für die Taufkannen Messing.

Im Besitz der Reformierten Kirchgemeinde Höngg haben sich nicht weniger als fünf äusserst wertvolle Zinnkannen erhalten. Fast alle weisen gravierte Wappen, Initialen von Stiftern und Jahrzahlen auf. Solche Details steigern die Bedeutung des jeweiligen Objektes.

Die älteste Höngger Kanne ist auf dem «Spiegel», einem aufgelöteten Wappenschild, mit der Jahrzahl 1660 datiert, wurde demnach 12 Jahre nach dem Ende des Dreissigjährigen Krieges geschaffen. Daneben steht «Kilchen Höngg». Das prächtige Exemplar ist 35 Zentimeter hoch und 3,8 Kilogramm schwer. Der Deckel der Ausgussröhre («Tülle») weist zwei Wappenschilde auf: heraldisch rechts das Wappen von Zürich, links das Wappen der Familie Murer, oben die Initialen des Zinngiessermeisters Hans Conrad Murer, erwähnt 1652 als Zünfter der Schmiedenzunft. Der berühmte in Holzschnitt-Technik gefertigte Stadtplan von Zürich wurde 1576 durch seinen Verwandten Josias Murer, Glasmaler, gestaltet. Höngg besitzt zwei Kannen aus dieser Werkstatt. Es handelt sich bei dieser Kanne um ein wahres Prachtstück mit



Hochbarocke Abendmahlskanne der ref. Kirchgemeinde Höngg.

barock gesteigerter Formensprache. Man beachte die kräftigen «Wulst-ringe» am Korpus sowie die mächtige Verriegelung des Deckels.

### Zinnsammlung sicher aufbewahrt

In der grossen Zinnsammlung des Landesmuseums sind Stücke aus der Murer-Werkstatt nicht vertreten. Dem Höngger Exemplar kommt deshalb Seltenheitswert zu. Es ist von höchstem ideellem und materiellem Wert und muss mit einer gewissen Ehrfurcht betrachtet und gehütet werden.

Der Verfasser dieser Zeilen hat als

ehemaliger Feldprediger seinem Regimentskommandanten, Oberst Dr. Hugo Schneider, die fünf Höngger Kannen gezeigt. Er wünschte, dass sie im Landesmuseum untergebracht und so vor Diebstahl geschützt würden. Diesem Wunsch wurde entsprochen. Damit sind die Stücke aber dem kirchlichen Gebrauch entzogen.

Eingesandter Artikel von Karl Stokar

Im Ortsmuseum «Kranz» befinden sich zwei Kopien aus dem Material Araldit. Historische Angaben und Fotos aus dem Band «Ortsgeschichte Höngg».

### SV Höngg: Vorschau

Samstag, 6. Mai

- 10.00 IBM-Globus M/Hönggerberg
- 12.00 Höngg Jun Ea-Galatasaray Ea M/Hönggerberg
- 12.00 Höngg Jun Ee-Neumünster Ec M/Hönggerberg
- 12.00 ZH Affoltern Db-Höngg Jun Da M/Fronwald
- 12.15 Höngg Veteranen-Wetzikon Vet M/Hönggerberg
- 12.45 Brütisellen Cb-Höngg Juni Cb
- 13.15 Höngg Junioren Fb-SV Seebach a M/Hönggerberg
- 13.30 Wallisellen D-Höngg Juni Dm
- 13.30 Wädenswil Ef-Höngg Jun Ec
- 14.45 Höngg Jun Db-Jugoslavija Da M/Hönggerberg
- 14.00 Höngg Jun Ca-Altstetten Cb M/Hönggerberg
- 15.15 Kosova Sen-Höngg Senioren M/Juchhof 1

Sonntag, 7. Mai

- 12.00 Barcelona A-Höngg Junioren A
- 15.00 Höngg 1. Mannschaft-Inter Club 1 M/Hönggerberg
- 15.15 Altstetten Bb-Höngg Jun B M/Buchleren

Bei schlechter Witterung gibt  
Telefon 044 341 78 44 Auskunft

### «De schnällscht Zürihegel 2006»

Die Vorausscheidung in Höngg ist am Samstag, 20. Mai, um 14 Uhr auf dem Sportplatz Hönggerberg.

Der 80-Meter-Einzellauf ist ausgeschrieben für Kinder, welche in der Stadt Zürich zur Schule gehen. Es wird in getrennten Kategorien Mädchen und Knaben gelaufen. Teilnahmeberechtigt sind dieses Jahr die Jahrgänge 1993 bis 1998 oder jünger. Die Anmeldung erfolgt auf dem Sportplatz.

In der 60-Meter-Pendelstafette sind Schüler der 1. bis 6. Klassen startberechtigt. Zur Kategorieneinteilung ist die Schulstufe massgebend. Ein Stafetteam mit sechs Kindern kann beliebig mit Mädchen und Knaben der gleichen Schul- oder Turnklassen gebildet werden.

Anmeldeformulare sind beim Klassenlehrer erhältlich und können ausgefüllt auf dem Sportplatz abgegeben werden. (e)

### Velotouren für Senioren

Pro Senectute führt regelmässige Velotouren für Senioren durch.

Weitere Informationen erhält man bei J. Eggen unter Telefonnummer 044 341 48 27 oder bei A. Rohner unter Telefon 044 341 22 33. (e)



## Die Umfrage

Welche Bedeutung hat für Sie der 1. Mai?



*Er hat gar keine Bedeutung für mich. Es ist einfach der Tag der Arbeit. Ich kann nicht hinter dem stehen, was an diesem Tag in der Stadt passiert. Man sollte an diesem Tag etwas*

Beatrice Abeli

*anderes machen, den Tag geniessen, aber sicher keine Demonstration. Ursprünglich war es ja ein Fest auf dem Kasernenareal. Ich genieße meinen freien Tag zu Hause und gehe sicher nicht in die Stadt.*



*Dieser Tag hat keine grosse Bedeutung für mich. Ich habe halt frei und entspanne mich, ich vermeide es auf jeden Fall in die Stadt zu gehen, weil es da viele Randalierer hat,*

Diana Tinter

*denen ich nicht begegnen möchte. Ich habe Angst, und es wird viel kaputt gemacht. Ich wäre eher für ein Fest, das man nicht mit Gewaltausbrüchen ausnützen sollte.*



*Ich arbeite in der Gastronomie, und somit muss ich an diesem Tag trotzdem arbeiten. Ich nehme die Krawalle in der Stadt wahr, und ich weiss nicht, ob sie gerechtfertigt*

Valerio Mele

*sind. Die Arbeitnehmer wollen auf sich aufmerksam machen. Mit einer Demo wäre das okay, aber nicht mit Gewalt. Gezielte Aktionen wären dann auch angebracht, als zum Beispiel Stühle aufzustellen.*

## Praxisnah für Gewerbe und Vereine



Christian Mossner erläutert den Teilnehmern des Workshops, wie Marketing-Aktionen kombiniert werden. Foto: Sarah Sidler

**Am vergangenen Donnerstag führte der «Höngger» erfolgreich seinen vierten Workshop durch. In diesem erläuterten die Referenten, wie bei Werbeaufträgen durch geschickte Kombination der verschiedenen Werbemittel mehr Erfolg erzielt werden kann. Die Teilnehmer waren begeistert.**

Sarah Sidler

Die Marketinggruppe der Quartierzeitung aus Höngg führte in den vergangenen zwei Jahren bereits drei Workshops für das hiesige Gewerbe und die Vereine durch. Angespornt durch das jeweils sehr positive Echo, wurde ein vierter Workshop auf die Beine gestellt. Dieser fand am Donnerstag vergangener Woche im Faskeller der Weinkellerei Zweifel & Co. AG statt.

Der Workshop war einerseits eine Vertiefung der ersten Workshops, andererseits erläuterten die Referenten anhand verschiedener Beispiele aus dem Quartier, wie durch den

kombinierten Einsatz verschiedenster Werbemittel erfolgreich und mit wenig Aufwand im Quartier für Kunden und Mitglieder gewonnen werden kann.

#### Quartiernahe Informationen und Beispiele

So zeigte Christian Mossner beispielsweise auf, wie Peter Kümmin vom «Schoggi-König» – bereits seit über zehn Jahren – erfolgreich durch vernetztes Werben seine Schokolade präsentiert. Kümmins neueste Idee war es, mit einem selbst gedrehten Film die Herstellung der Höngger Truffes zu zeigen. Kombiniert mit Inseraten im «Höngger» erreichte er seine Kundschaft optimal.

Gekonnt und mit vielen weiteren Beispielen aus dem Quartier gespickt, zeigten die Referenten auf, warum Marketing und Werbung auch für kleine und mittlere Unternehmungen sowie Vereine immer wichtiger werden. Die Anwesenden erfuhren des Weiteren von den Marketingprofi und Mitarbeitern des «Hönggers»,

woraus eine gute Marketing-Aktion besteht, was in ein Inserat gehört und wie vernetzt mit Inseraten auch im Textteil über ein Produkt geworben werden kann. Doch dem nicht genug: Mit praxisnahen Tipps wurde den Teilnehmern gezeigt, wie man mit einfachen Mitteln eine Marketing-Kampagne umsetzt und wie einem die Quartierzeitung dabei helfen kann.

#### Weitere Workshops folgen

Angeregt durch die vielen Informationen und Beispiele, fanden bei den anschliessenden Apéros angeregte Gespräche statt, in welchen die Referenten auf die Anliegen und Fragen der Teilnehmer eingingen. Sehr erfreulich waren die ausschliesslich positiven Feedbacks über die Workshops, welche von «Wir können für unseren Verein sehr guten Nutzen aus dem Präsentierten ziehen» bis zu «Der Workshop war sensationell und für jeden empfehlenswert» reichten. Die nächsten Workshops folgen bestimmt!

## «Höngger» im Internet:

[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

Seit über drei Jahren befindet sich der «Höngger» auch im Internet. Anfang April wurde der komplette Auftritt einem radikalen Facelifting unterzogen. Die Seiten kommen nun moderner, übersichtlicher und auch schneller daher. Zudem werden auf der Einstiegsseite Links von Höngger Gewerblern eingerichtet. Auf dieser Seite ist jede Woche die neuste Titelgeschichte auch mit Farbbild zu sehen.

Auf der Website des «Hönggers» findet man alle Ausgaben der Quartierzeitung seit Januar 2003 als PDF-Datei bequem zum Herunterladen. Die Vorschau auf «Veranstaltungen in Höngg» ist länger als in der gedruckten Ausgabe und bietet Übersicht über mehrere Monate im Voraus. Und die Surfer kommen erst noch früher in den Genuss der Höngger Highlights, ist doch der «Höngger» schon ab Mittwochabend verfügbar. (bg)

## Orgelkonzert

Der Organist Robert Schmid wird am Sonntag, 21. Mai, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Höngg das nächste Orgelkonzert geben. Schmid wird wieder musikalische Leckerbissen auf hohem Niveau nach Höngg bringen – bequemer kann es der Höngger Musikliebhaber nicht haben. Es stehen Werke von Johann Pachelbel (1653–1706), von Nicolas de Grigny (1673–1703) «Aus der Messe», von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) das «Andante in f für Orgelwalze», Alexandre Boëly (1785–1858), Felix Mendelssohn (1809–1847) und von Jehan Alain (1911–1940) die «2ème Fantaisie» auf dem Programm. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

## Endlich wieder offen

Restaurant – Pizzeria

*al Porto*

Regensdorferstrasse 5, 8049 Zürich  
Telefon 043 818 43 70

Am Samstag, 6. Mai,  
ab 18 Uhr

erwarten wir Sie gerne,  
um mit uns zur Neueröffnung  
anzustossen.



Am Freitag,  
19. Mai, geniessen

Sie bei uns ein  
kulinarisches Konzert mit den  
**Secret Voices.**

Wir servieren Ihnen ein  
4-Gang-Menü, umrahmt von  
musikalischen Einlagen!  
Apéro ab 18.30 Uhr,  
Beginn Dinner um 19 Uhr  
Preis pro Person Fr. 75.–  
inkl. 7.6% MwSt und Musik

Infos über die Künstler: Die Secret  
Voices bieten Ihnen einen Abend  
mit bekannten Melodien von  
Musicals über Abba-Hits bis zu  
Filmmelodien.

Reservieren Sie sich  
einen Tisch schon heute:  
Telefon 044 800 15 15

Graswinkelstrasse 54  
8302 Kloten  
[www.hans-im-glueck.ch](http://www.hans-im-glueck.ch)

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück

Restaurant  
**Grünwald**

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich  
Tel. 044 341 71 07 · Fax 044 341 71 13



Jetzt im Angebot

**Spargeln**

in verschiedenen  
Zubereitungsarten.

Versuchen Sie unseren Hit  
Spargeln «Grünwald»  
mit Haussauce überbacken

Laufend neueste Informationen über  
[www.gruenwald.ch](http://www.gruenwald.ch)



**Rauchfrei  
geniessen!**

Um den differenzierten  
Bedürfnissen unserer Gäste  
gerecht zu werden, haben  
wir uns dazu entschlossen,  
unser Stübli rauchfrei zu halten.  
In unserem Saal dürfen Sie  
gerne weiterhin  
Ihre Zigarre geniessen.

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch

Restaurant Jägerhaus  
Waidbadstrasse 151  
8037 Zürich  
Telefon 044 271 47 50  
[www.jaegerhaus.ch](http://www.jaegerhaus.ch)

ZWEIFEL



**Neues  
Lunchangebot**

Das Wein & Dein präsentiert  
ein neues Lunchangebot.  
Aus 3x4 Kombinationen von Vorspeise,  
Hauptgang und Dessert/Käse kann  
der Businesslunch individuell nach  
Vorlieben und Budget zusammen-  
gestellt werden.

**«Wein & Dein»-Event  
am Mittwoch, 14. Juni:  
«Deutschland & Schweiz»**

(Preis pro Person: Fr. 139.–  
inkl. Aperitif, Vortrag, Wein,  
Nachessen, Mineral und Kaffee)

Anmeldung unter:

Restaurant WEIN & DEIN

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg  
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34  
[info@weinunddein.ch](mailto:info@weinunddein.ch) · [www.weinunddein.ch](http://www.weinunddein.ch)

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag, 11.30–14.30 und 18–23 Uhr  
Samstag, 17–23 Uhr  
Sonntag und Montag geschlossen

Restaurants



**Muttertag**

Sonntag, 14. Mai 2006

Raffiniert und unkompliziert

**Gluschtige Menus  
leichte Gerichte**

Reservieren Sie jetzt  
Tel. 044/ 344 43 36

Wir freuen uns auf Sie!  
Durchgehend warme Küche  
von 11.30 – 19.45 Uhr  
Tertianum Im Brühl  
(oberhalb Migros Höngg)